

Antrag 220/I/2024**Forum Netzpolitik****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Landesgruppe (Konsens)****Gemeingut KI – Förderung von Open-Source basierten KI-Modellen (Bund)**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder der Bundesregie-
2 rung und in der SPD-Fraktion im Bundestag setzen sich
3 auf Bundesebene dafür ein, die Entwicklung und den Ein-
4 satz von Open-Source-KI-Modellen voranzutreiben, um ei-
5 ne breite Nutzendenschaft von Schulen und Hochschu-
6 len, über öffentliche Verwaltung bis zu kleinen und mit-
7 telständischen Unternehmen in die Lage zu versetzen, KI-
8 Modelle zu nutzen, sie an eigene Bedürfnisse anzupassen,
9 sich an deren Weiterentwicklung zu beteiligen und sie
10 auf Verzerrungen und Beschränkungen zu untersuchen.
11 Unter Open-Source-KI-Modellen verstehen wir unter frei-
12 en Lizenzen verfügbare, vertrauenswürdige und transpa-
13 rente KI-Systeme, die mit ebenfalls frei lizenzierten Trai-
14 ningsdaten entwickelt werden, Anpassung, Weiterent-
15 wicklung und demokratische Kontrolle ermöglichen und
16 gleichzeitig die KI-Kompetenz in verschiedenen Sektoren
17 stärken. Der Fokus soll dabei vor allem auf großen Sprach-
18 modellen mit allgemeinem Verwendungszweck liegen
19 (sog. Large Language Models [LLM], General Purpose AI
20 und Foundation Models). Die Bereitstellung und Kuration
21 von freien Trainingsdaten wird gefördert, insb. auf dem
22 GovData Portal und GitHub.
23
24 Frei verfügbare, vertrauenswürdige und nachvollziehba-
25 re KI wird dabei dem Aufbau von KI-Kompetenz (AI li-
26 teracy) einen Geschwindigkeitsschub geben. Es wird Trans-
27parenz, Nachvollziehbarkeit und Innovationskraft erhöht,
28 aber auch die Grundlage für eine breite Verfügbarkeit und
29 demokratische Kontrolle geschaffen.
30
31 Die volle Transparenz und Nachvollziehbarkeit von KI-
32 Modellen soll die Grundlage für Standards für ethische
33 Nutzung von KI sein. Durch die Offenlegung des Quell-
34 codes und der verwendeten Trainingsdaten können Ent-
35 wickler:innen, Forscher:innen und Nutzende die Funkti-
36 onsweise und Entscheidungsfindung der Modelle besser
37 verstehen. Dadurch können potenzielle ethische Beden-
38 ken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Zudem er-
39 möglicht Open Source eine breitere Beteiligung an der
40 Entwicklung und Überprüfung von KI-Modellen, was zu
41 einem vielfältigen Input und einem besseren Verständnis
42 der Auswirkungen auf verschiedene Stakeholder führen
43 kann.
44 Die Verfügbarkeit freier Sprachmodelle hat diverse Vortei-
45 le, wie die Unabhängigkeit von externen Dienstleistern,
46 die Preise und Lizenzmodelle ändern oder Dienste einstel-
47 len können. Daten und Code können zudem innerhalb des

48 eigenen Netzwerks verarbeitet und ausgeführt werden,
49 was die sichere Verarbeitung auch sensibler Informa-
50 tionen ermöglicht, zum Beispiel von Gesundheitsdaten
51 in geschlossenen Räumen. Fachspezifische Open-Source-
52 Modelle für verschiedene Anwendungsfälle wie für den
53 deutschen Sprachraum oder die medizinische Forschung
54 sind hoch spezialisiert.

55

56 Die Vision ist, eine aktive Community rund um Open
57 Source Sprachmodelle (LLMs) zu aufzubauen, die neben
58 einer Vielzahl von Open-Source LLMs auch eine Fülle hoch-
59 wertiger Libraries und Tools anbietet.

60

61 Die Bundesregierung ergänzt konsequent die Förderpro-
62 gramme für Innovation und Forschung auf Basis von
63 Open-Source basierten KI-Modellen.

64

65 Es werden zudem Schulungen und Bildungsangebote für
66 Schulen, Hochschulen und den Mittelstand gefördert, um
67 die KI-Kompetenz (AI literacy) zu stärken. Open-Source-
68 KI-Anwendungen sollen dabei in Lernplattformen inte-
69 griert werden und unter freien Lizenzen ein Ökosystem
70 für frei verfügbare Lern- und Trainingsmaterial im Sinne
71 von Open Educational Ressources geschaffen werden. Da-
72 bei soll auch das erforderliche Wissen zu Datenschutz bei
73 KI-Modellen und -Anwendungen vermittelt werden.

74

75 Der Bund richtet eine zentrale Stelle als Kompetenz-
76 zentrum für KI-Anwendungen in der öffentlich Verwal-
77 tung ein, das Einsatz, Beschaffung und Weiterentwick-
78 lung von Open-Source-KI-Technologien koordiniert, Leit-
79 linien und Standards entwickelt und bei der Umsetzung
80 von Pilot- und Leuchtturmprojekten unterstützt. Sie un-
81 terstützt auch bei der Bereitstellung benötigter Hard-
82 wareressourcen und Plattformen zur Nutzung und Wei-
83 terentwicklung der KI-Modelle und -Anwendungen. Dabei
84 werden die Digitalisierungsagenturen und -dienstleister
85 wie ZenDiS, Sovereign Tech Funds und ITZ Bund eine zen-
86 trale Rolle einnehmen, bzw. die Aufgabe des Kompetenz-
87 zentrums übernehmen.

88

89 Die Datenlabore in den Bundesbehörden werden ertüch-
90 tigt, eigene Instanzen von Open-Source basierten KI-
91 Modellen aufzusetzen, die Mitarbeitenden der Verwal-
92 tung zu schulen und Anreize für die Nutzung und Mitge-
93 staltung zu setzen, aber auch über effizientere bzw. we-
94 niger ressourcenintensive Alternativlösungen aufklären.
95 Jedes Datenlabor erstellt einen Maßnahmenkatalog, wie
96 KI-Technologien und -Kompetenzen auf Basis von Open-
97 Source und freien Lizenzen in der Behörde aufgebaut wer-
98 den. Auf europäischer und internationaler Ebene werden
99 Kooperationsprojekte initiiert.

100

101 Begründung

102 Künstliche Intelligenz (KI) wird in rasanter Geschwindigkeit zur Basistechnologie für eine immer größere Zahl
103 von Lebensbereichen. Gründe dafür sind unter anderem
104 die möglichen Innovationen durch große Datenmengen
105 und Rechenkraft, Effizienz- und Produktivitätssteigerungen durch Automatisierung und maschinelles Lernen, die
106 Personalisierung von Diensten, sowie die Entwicklung
107 neuer Technologien wie autonomem Fahren und neue
108 medizinische Diagnostik.
109

110

111
112 Innovationen explodieren im Bereich der generativen KI, synthetische Biologie, Robotik, und mehr. Zeitgleich stehen große Herausforderungen vor uns, keine neuen Monopole entstehen zu lassen und die Technologie vertrauenswürdig, nachvollziehbar und sicher zu gestalten.
113
114
115
116

117

118 Wir werden sicherstellen, dass alle Menschen und gesellschaftlichen Akteure in Deutschland künftig ausreichenden Zugang und Kenntnisse im Bereich KI haben.
119
120 Die Förderung von Open-Source-KI-Modellen zielt darauf ab, eine breite Nutzerschaft einzubeziehen, die KI-
121 Modelle nutzen, anpassen, weiterentwickeln und ethische Fragen adressieren kann. Der Schwerpunkt liegt auf großen Sprachmodellen mit universellem Nutzen, unterstützt durch die Bereitstellung und Kuratierung von freien
122 Trainingsdaten in allen Sektoren.
123
124
125
126
127

128

129 Die volle Transparenz von Open-Source-KI-Modellen soll Standards für deren ethische Nutzung schaffen und die
130 Entwicklung von KI-Kompetenz in allen Sektoren beschleunigen. Die Verfügbarkeit freier Sprachmodelle bietet Vorteile wie Unabhängigkeit von externen Dienstleistern und ermöglicht die Verarbeitung sensibler Daten
131 innerhalb des eigenen Netzwerks/IT-Infrastruktur. Die Vision besteht darin, eine aktive Community rund um Open-
132 Source-Sprachmodelle zu schaffen, die eine Vielzahl von
133 Modellen sowie Libraries und Tools bietet.
134
135
136
137
138